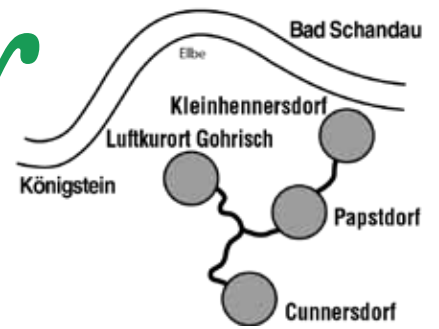


Gohrischer Anzeiger



Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Kurort Gohrisch



Inhalt

Amtlicher Teil

- ▀ Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch 2
- ▀ Die Gemeinde informiert 6

nicht Amtlicher Teil

- ▀ Informationen aus den Ortsteilen 7
- ▀ Heimatblatt 11
- ▀ Veranstaltungen 13

Amtlicher Teil

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unsere Gemeinde besteht zwar aus 4 Ortsteilen aber eigentlich sind wir doch eine große Gemeinschaft.

Mitten im Herzen unserer schönen Gemeinde konnten wir, nach einer Sternwanderung am 3. Oktober, einen neuen Rastplatz feierlich eröffnen.

Finanziell ermöglicht wurde dies, durch einen 1. Platz beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2022.

Danken möchte ich der Erbgemeinschaft Förster, der Agrar-genossenschaft Reinhardtsdorf und den vielen lieben Personen aus jedem Ortsteil, welche zum Gelingen beigetragen haben.

Weiterhin danke ich den Sponsoren, die mit Material, Technik und tatkräftiger Unterstützung ihren Beitrag geleistet haben.

Besuchen Sie den Mittelpunkt unserer Gemeinde, genießen sie Natur und Aussicht von der wunderschönen Liegebank aus und vergessen Sie nicht sich ins Gipfelbuch einzutragen.

Die beiden Kirmeswochenenden in Papstdorf und Cunnersdorf sind nun leider schon wieder vorbei.

Vielen Dank auch hier den Organisatoren und Mitstreitern, die solche schönen Feste möglich machen und somit den Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärken.

Ich freue mich bereits auf das nächste Jahr, dann mit Bieranstich. Eine weitere Herausforderung ist, für unsere Gemeindejugend einen Treffpunkt/Räumlichkeit zu finden.

Das bisherige Domizil in Gohrisch, was Ihnen uneigennützig (dachten wir zumindest) zur Nutzung überlassen wurde, steht so leider nicht mehr zur Verfügung.

Wer Ideen und Vorschläge dazu hat, kann sich sehr gern melden. Die Gemeinde konnte jetzt endlich das seit vielen Jahren gewünschte Salzsilo erwerben.

Damit hat das körperlich anstrengende Beladen des Multicars mittels Salzsäcken für die Bauhofmitarbeiter ein Ende.

Ein weiterhin angeschaffter zweiter Streuaufsatz aus Edelstahl ermöglicht nun auch einen zeitsparenden effektiveren Winterdienst.

Papstdorf: Die Sanierung des durch Starkregen zerstörten Liet-henbachs in Papstdorf droht zu scheitern, da die einzige Zugangsmöglichkeit über ein privates Wiesengrundstück geht, und dieser Zugang uns leider, von den Besitzern bisher verweigert wird.

Hoffentlich lässt sich doch noch eine gemeinsame, für beide Seiten tragbare Lösung finden.

Ihr Bürgermeister

Kay Eisert

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch vom 23.09.2025

Beschluss GR 57 IX / 2025 öffentlich vom 23.09.2025

Beschluss der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan 2025/2026 mit allen Anlagen

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Haushaltssatzung und den Doppel-Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026 mit allen Anlagen.

Sachverhalt/Begründung:

Die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung und der Doppel-Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026 mit allen Anlagen ist Bestandteil des Beschlusses.

Es wurden gem. § 76 Abs. 1 SächsGemO keine Einwendungen erhoben.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss GR 58 IX / 2025 öffentlich vom 23.09.2025

Beschluss zum Erwerb eines Salzsilos

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe zur Beschaffung eines Salzsilos, nebst Anlieferung mit einem Auftragswert in Höhe von **34.153,00 EUR**

an die Firma Südwestdeutsche Salz Werke AG
Salzgrund 67
74076 Heilbronn

Der Bürgermeister wird beauftragt den genauen Aufstellungsort für das Salzsilo auszuwählen, dessen Beschaffenheit sowie Erreichbarkeit zur Aufstellung des Salzsilos zu prüfen und die ent-

sprechenden Aufträge bzw. erforderlichen Genehmigungen zur Umsetzung der Maßnahme nach den anerkannten Regeln der Technik auszulösen.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss GR 59 IX / 2025 öffentlich vom 23.09.2025

Beschluss zur Umsetzung des Beschlusses GR 426 XII / 2024 zur Teilnahme am EU-Förderprogramm „INTERREG Sachsen –Tschechien“

Hier: Teil 5 Beschaffung einer Tragkraftspritze im zweiten Abrechnungszeitraum 26.05.2025 bis 31.01.2026.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Beschaffung einer Tragkraftspritze im Rahmen des Förderprogramms „INTERREG Sachsen –Tschechien, in Höhe von 6.397,44 EUR brutto wissentlich vor dem Beschluss des Haushaltsplanes für die Jahre 2025/2026. Grundlage für diese Beschaffung ist der Beschluss GR 426 XII / 2024 der Gemeinde Gohrisch.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss GR 60 IX / 2025 öffentlich vom 23.09.2025

Beschluss zur Annahme einer Geldspende

Hier: Herrn Sebastian Walter

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Geldspende von Herrn Sebastian Walter in Höhe von 220,00 EUR für die Rekonstruktion von Wanderwegweisern.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeindeverwaltung Gohrisch

Das Amtsblatt der Gemeinde Gohrisch, erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch, Telefon: (035021) 661-0
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtl. Teil: Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtliches

Information des Einwohnermeldeamtes

Zum 1. Mai 2025 wurde bundesweit das sogenannte PointID-System eingeführt. Anfangs gab es einige technische Hürden, diese sind nun glücklicherweise behoben. Das Bundesinnenministerium will durch die Einführung von PointID Manipulationen vorbeugen, die Abgabe von ausschließlich biometrischen Passbildern sichern und die Digitalisierung im Pass- und Ausweiswesen vorantreiben.

Mit dem neuen Fotogerät können seit dem 1. August 2025 digitale Lichtbilder von Personen mit einer Körpergröße von ca. 1,20 m bis ca. 2,10 m automatisiert für die Beantragung von Ausweisen und Pässen direkt vor Ort aufgenommen

werden. Pro Vorgang entsteht hier neben den Gebühren für Personalausweis oder Reisepass eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 6,00 €.

Für die Anfertigung von Lichtbildern für Säuglinge und Kleinkinder empfehlen wir das Aufsuchen eines zertifizierten Fotostudios oder Drogeriemarktes. Diese finden Sie unter „<https://alfo-passbild.com>“

Haben Sie noch weitere Fragen? Können Sie sich gerne unter ema@stadt-koenigstein.de direkt an uns wenden.

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach den Bestimmungen des § 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden bis zum 31. März eines jeden Jahres Familienname, Vorname, gegenwärtige Anschrift aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr. Einziger Zweck dieser Datenübermittlung ist die Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu widersprechen. Dieser Widerspruch ist persönlich oder schriftlich bei der für seinen Hauptwohnsitz zuständigen Meldebehörde einzureichen:
Stadtverwaltung Königstein
Einwohnermeldeamt
Goethestr. 7
01824 Königstein

Im März 2026 erhält das Bundesamt für Wehrverwaltung somit die entsprechenden Daten aller deutschen Staatsangehörigen des **Geburtsjahrganges 2009**, sofern sie nicht rechtzeitig von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Königstein, 1. September 2025

Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2024

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 23.09.2025 die einstimmigen Beschlüsse Nr. TZV 378 – 09/25 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2024 und Nr. TZV 379 – 09/25 zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden. Diese Beschlüsse werden nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. TZV 378– 09/25

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme	8.930.893,85 €
1.1.1 Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	8.519.253,54 €
- das Umlaufvermögen	411.640,31 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2 Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.180.828,56 €
- die empfangenen Investitionszuschüsse	2.491.172,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	150.469,64 €
- die Rückstellungen	15.949,90 €
- die Verbindlichkeiten	5.092.473,75 €
1.2 Jahresverlust	549,84 €
1.2.1 Summe der Erträge	859.751,83 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	860.301,67 €

2. Behandlung des Jahresverlusts

Der Jahresverlust in Höhe von 549,84 € wird auf neue Rechnung vorgetragen

Beschluss Nr. TZV 379 – 09/25

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Durch die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner mbB wurde mit Datum vom 27. August 2025 ein uneingeschränkter Prüfvermerk erteilt. Dessen vollständiger Wortlaut sowie der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2024 des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach werden gemäß § 34 Absatz 2 SächsEigBVO in der Zeit vom **04.11.2025 bis 21.11.2025** in der Stadtverwaltung Bad Schandau und in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna jeweils im Sekretariat des Bürgermeisters während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

T. Kunack
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung Gemeinde Gohrisch für die Haushaltsjahre 2025/2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 23.09.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

	Haushaltsjahre	
	2025	2026
§1		
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025/2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:		
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.947.400,00 EUR	3.937.000,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	4.491.360,00 EUR	4.349.260,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-543.960,00 EUR	-412.260,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	406.700,00 EUR	60.000,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	406.700,00 EUR	60.000,00 EUR
- Gesamtergebnis auf	-137.260,00 EUR	-352.260,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	192.500,00 EUR	177.000,00 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	55.240,00 EUR	-175.260,00 EUR
im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.677.700,00 EUR	3.699.100,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.998.460,00 EUR	3.904.260,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-320.760,00 EUR	-205.160,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.019.600,00 EUR	122.900,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	564.100,00 EUR	236.400,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	455.500,00 EUR	-113.500,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	134.740,00 EUR	-318.660,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	63.300,00 EUR	26.900,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-63.300,00 EUR	-26.900,00 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	71.440,00 EUR	-345.560,00 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR 0,00 EUR festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0,00 EUR 0,00 EUR festgesetzt.

	Haushaltsjahre	
	2025	2026
§4		
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.	780.000,00 EUR	780.000,00 EUR
§5		
Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:		
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	470,00 v.H.	470,00 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	470,00 v.H.	470,00 v.H.
Gewerbesteuer auf	490,00 v.H.	490,00 v.H.

§6

Weitere Festsetzungen.

Die Kommune erstellt entsprechend dem Wahlrecht aus § 88b SächsGemO keinen Gesamtabschluss.

Gemeinde Gohrisch, den 23.09.2025

(K. Eisert / Bürgermeister)



Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 der SächsGemO unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung einschließlich Doppel-Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Gohrisch für die Jahre 2025/2026 in der Zeit ab **4. November 2025 für eine Woche** während der üblichen Dienstzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Gohrisch, Neue Hauptstraße 116 b in KO Gohrisch ausliegen. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

Montag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Hinweis nach § 4 Abs.4 der Sächsischen Gemeindeordnung

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 4. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - a. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des
 - b. Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. 4Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Die Gemeinde informiert

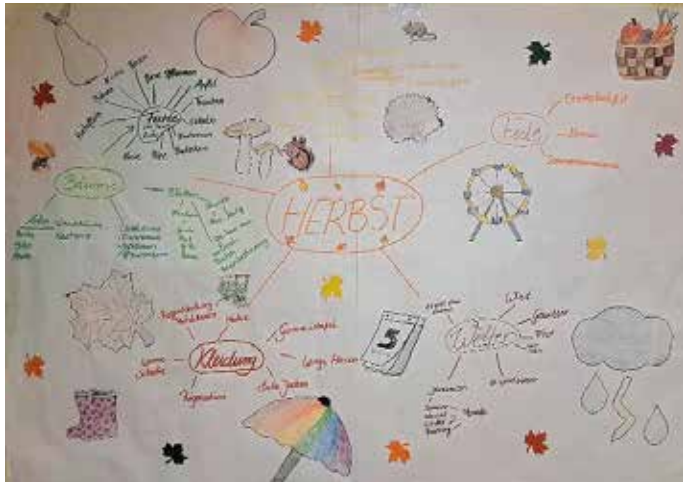


Der Kinderschutzbund
Ortsverband Radebeul



Kita Felsenzwerg informiert

„Wenn der Herbst Geschenke macht...“ – so starteten wir unser erstes Projekt in diesem Schuljahr. Und wahrlich: Der Herbst hat dieses Jahr mehr als nur Blätter gebracht. Er schenkte uns Obst und Gemüse vom Feld und Garten, Früchte des Waldes, die zum Sammeln einladen und uns staunen ließen über seine stillen Wunder.



Besonders der Apfel zog uns in seinen Bann. Wir stapften zur Streuobstwiese und füllten dort einen großen Korb mit leckeren Äpfeln. Zurück im Kindergarten schauten wir auf unsere Ernte: Jeder Apfel hatte eine eigene Geschichte – mal saftig und süß, mal spritzig sauer; groß oder klein, gelb, rot oder grün.



Und was wir daraus alles schufen: Wir druckten, bastelten, wiegen, legten Buchstaben, buken Kuchen, pressten Saft, kochten Kompott und zauberten Schokoäpfel, die glitzerten wie kleine Wunder. Außerdem hörten wir Apfelgeschichten und sangen viele Lieder rund um den Apfel.



Der Tag der offenen Tür am 26. September 2025 war unser Herbstgeschenk an alle Gäste. Türen standen offen, neugierige Blicke schauten in die Zimmer, während wir bastelten, spielten und Familienzeit verschenkten. Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt – ein Fest der Sinne.

Auf der Kirmes in Papstsdorf schenkten wir auch Freude: unser Herbstprogramm, ein Lächeln hier, ein Klatschen dort, ein wenig Zauber in der Luft.



Und bei unserer kleinen Erntedankandacht in der Kirche in Papstsdorf mit Frau Maune-Kretzschmar bedankten wir uns still und herzlich für all die Gaben, die der Herbst uns bereitet hat.



Ein Herbst voller Geschichten, die uns näher zusammenführen. Wir danken allen, die uns bei unserem herbstlichen Projekt unterstützt haben.

Ein weiteres „Dankeschön“ geht an die Sparkassen-Versicherung Sachsen. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen beglückte 60 Kindereinrichtungen mit farbigen Papier zum Basteln, Malen und Schreiben. Unsere Kita „Felsenzwerg“ vom Deutschen Kinderschutzbund Radebeul e. V. gehörte zu den glücklichen Gewinnern, die sich über das Papier riesig freute. Nun können die Kinder wieder mit Schere, Leim, Stiften und natürlich dem neuen Papier kreativ tätig sein.

Es bedanken sich alle kleinen und großen „Felsenzwerg“ (K. Füssel)

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Cunnersdorf

aktuell

Der Ortschaftsrat Cunnersdorf informiert ...

Liebe Cunnersdorfer, wie vielleicht der ein oder andere mitbekommen hat, fand am 3. Oktober eine **sternenförmige Wanderung aus allen Ortsteilen zum geografischen Mittelpunkt von Gohrisch** statt. Zum Hintergrund: 2022 hat unsere Gemeinde Gohrisch mit seiner Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den 1. Platz auf Kreisebene gewonnen. Das Preisgeld wurde in „Stein“ verwandelt. Als Zeichen der Verbundenheit und Zusammenhalt der 4 Ortsteile wurden symbolisch in jedem Ortsteil ein Sandstein aufgestellt. Gleichzeitig gibt es einen 5. Stein, er soll den sogenannten geografischen Mittelpunkt der Gemeinde darstellen. Dieser war das Ziel unserer Wanderung. Start war an unserer neu gestellten **Baumelbank an der Rosenthaler Straße**. Wir freuen uns ganz besonders, dass so viele Cunnersdorfer sich an dieser Baamelbank getroffen haben, um mit uns und dem Wegewart nach einer kleinen (schnapshaltigen) Einweihung der Bank und des Steines die Wanderung gemeinsam zu starten. Den 5. Stein findet ihr ungefähr in der Mitte vom Querweg, den Plattenweg hinauf zum Waldesrand. Die Einweihung erfolgte offiziell am geografischen Mittelpunkt durch unseren Gohrischer Bürgermeister Kay Eisert und für die Verpflegung sorgte vor Ort der Gebirgsverein Heimatfreunde Gohrisch e.V. Danke an alle Ideengeber, Mitwirkende, fleißige stille Hände und an die Fa. Kühn, die die Sandsteine in jeder Ortschaft gesetzt hat. Eine wunderschöne Idee wie wir finden.

Neue Baamelbank lädt zum Probebaumeln ein:

Nach langem planen, reifte die Idee immer mehr von einer Gesundheitsbank – einer sogenannten Baamelbank. Einige werden sich jetzt fragen: „Hä, was ist das denn?“ Diese Bank ist eine Sonderform einer Sitzbank mit hoher Sitzfläche, die dazu gedacht ist, dass die Beine frei baumeln können, was eine Entlastung der Gelenke wie Knie und Sprunggelenke bewirkt, sowie eine Linderung für Gelenksbeschwerden verschaffen kann. Durch die Lebenshilfe in Bischofswerde wurde es endlich Realität. Familie Kadner und Familie Wunderlich hatten diese Idee, kümmerten sich um das Kostenangebot, welches durch den Ortschaftsrat ausgelöst und bezahlt wurde. Das Abholen und den Aufbau übernahmen wieder beide Familien. Sie bauten die Bank im Juli dieses Jahres mit viel Mühe für Cunnersdorf auf. Mit einem Podest und einem kleinem Höckerchen versehen rundeten sie es ab. Eins ist klar: Ohne dieses Höckerchen wird ein „Aufstieg“ nur Baamelbank sehr mühselig. Wir danken beiden Familien für ihren Einsatz und ihre Mühe und laden alle Cunnersdorfer, Gäste und alle Wanderer zum Baumeln ein!

Kirmes / Wanderung Rundwanderweg:

Unsere Kirmes war wieder mal ein rundum gelungenes Wochenende. Dies möchten wir zum Anlass nehmen und uns bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, bedanken! Ganz besonderen Dank gilt dem Cunnersdorfer e.V. mit seinen Mitgliedern, dem Autohaus Paul und der Firma Varietas – die beide jedes Jahr ihre Grundstücke zur Nutzung dafür zur Verfügung stellen. Nicht zu vergessen sind unsere fleißigen Frauen aus Cunnersdorf, die wieder das ganze Dorf herbstlich mit vielen Blumen und großartigen Gestecken geschmückt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an alle fleißigen „Bäckerinnen“, die mit ihrem selbstgebackenen Kuchen wieder zum Ge-

lingen des Kirmeskafee beigetragen haben. Wie jedes Jahr war auch wieder der Kuchen von der Landbäckerei Schmidt GmbH eine Augenweite. Auch Sandy Simmert, aus der „Tortenschmiede“ wie ich immer gerne sage, hat wieder eine wunderschöne Torte gezaubert. Das „Jagdstübel“ nicht zu vergessen, was uns das ganze Wochenende mit seinen Leckereien versorgt hat. Der Schützenverein war mit Bogenschießen am Start, der Kindergarten mit seinen selbstgebackenen Plätzchen und Kinderschinken, dem Entenrennen im Cunnersdorfer Bach, KanuAktiv mit Trampolinspringen und dem Sachsenforst mit seinem Bastelstand haben zum Gelingen des Festes beigetragen. Selbstverständlich können wir die Kammeraden der freiwilligen Feuerwehr nicht vergessen zu erwähnen, denn ohne sie wäre der Lampionumzug und das wunderschöne Feuerwerk zum Abschluss nicht möglich gewesen.

Auch unsere **Kirche wurde wie jedes Jahr für den Erntedank-Gottesdienst**, von unseren Cunnersdorfer Frauen gesäubert und von Dreck und Spinnweben befreit. Eine sehr wichtige und mühselige Arbeit. Auch geschmückt mit Gaben wurde die Kirche wieder sehr schön. Danke für euren Einsatz.

ALLEN, die zum Gelingen der Kirmes beigetragen haben, auch die Helfer die im Hintergrund gearbeitet und hier nicht genannt wurden, gilt unserer **DANK!**

Ohne euch alle wäre diese Kirmes nicht möglich gewesen!!

Rundwanderung um Cunnersdorf

Anlässlich der Kirmes wurde ein Teil unseres Cunnersdorfer Rundwanderweg „abgewandert“. Treff war der Pavillon an der Tortenschmiede. Gemeinsam ging es mit einigen wanderlustigen Cunnersdorfern über die Rosenthaler Straße zur „Baamelbank“, vorbei an der „Michelbank“, zur „Küste-Bank“, vorbei am Waldbad und der Katzsteinbaude, quer durch den Wald zur „Bläserbank“, vorbei an der „Klara-Bank“ um am Kirmes Festzelt anzukommen. Es war eine lustige und großartige Wanderung. An jeder Bank wurde eine kleine Rast eingelegt, der Blick genossen und ein Schnäpschen getrunken. Viele gute Gespräche wurden in der Wander-Gruppe geführt. Vielen Dank an die Organisatoren dieser Wanderung. Bis nächstes Jahr!

Königsteiner Ehrenamtstaler

Wie wir erfahren haben, wurden zwei Cunnersdorfer für den Königsteiner Ehrenamtstaler nominiert. Wir gratulieren herzlich zu dieser ehrenvollen Auszeichnung und freuen uns sehr, dass Reinhard Rehschuh (viele kennen ihn nur als „Schwarzen“ im Dorf) und Frank Endler diesen aus Sandstein geprägten Ehrenamtstaler erhalten haben! Die Ehrung erfolgte am 24.9.2025 feierlich auf der Festung Königstein. Der Ehrenamtstaler wurde durch den Königsteiner Bürgermeister Herr Kummer übergeben. Beide Cunnersdorfer wurden ausgezeichnet für ihr ehrenamtliches Engagement im Dorf und jahrelangem Ehrgeiz und Einsatz in der jugend- und erwachsenen Feuerwehr. Herzlichen Glückwunsch!!

Kontoverbindung für Spenden für das WBC:

Kto.Inhaber: Gemeindeverwaltung Gohrisch

IBAN: DE98 8505 0300 3000 0312 18

BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: „Waldbad Cunnersdorf“

Unser Dorf

Da wir nicht an jeder „Ecke“ im Dorf sein können, dürfen gerne Anregungen und Ideen zur Verschönerung für unser Dörfchen an uns herangetragen werden. Für jeden Vorschlag sind wir dankbar. Traut euch und meldet euch bei uns.

Herbstliche Grüße von eurem Ortschaftsrat,

Katja Streit

Kontakt:

E-Mail: ortschaftsrat-cunnersdorf@web.de

postalisch: über unseren Ortschaftsrats-Briefkasten (Bushaltestelle am Erbgericht) oder sehr gerne auch persönlich



Kleinhennersdorf

aktuell

Veranstaltung Kleinhennersdorfer Stein

Der Ortschaftsrat Kleinhennersdorf informiert

Wie jedes Jahr, fand in Kleinhennersdorf aber diesmal an einem Samstag unser Bergsingen statt. Auf der Bühne am Fuße des Kleinhennersdorfer Stein, sorgte der Bergsteigerchor „Kurt Schloßer“ zusammen mit einem Schulchor aus Dresden für harmonische Klänge bei bestem Wetter.

Mit Kaffee und Kuchen, gegrillte Bratwurst im Brötchen und kühlen Getränken, wurden unsere Gäste bestens versorgt.

Wir vom Ortschaftsrat möchten uns an der Stelle bei allen Helfern für den reibungslosen Ablauf recht herzlich bedanken.

Manche werden ihn schon gesehen haben, Kleinhennersdorf hat einen zusätzlichen Sandstein bekommen, dieser steht an der Wanderrast neben dem Mandryhof, sogar mit Gipfelbuch. Warum er dort seinen Platz gefunden hat, wird in einem anderen Artikel erörtert.



Papstdorf

aktuell

Kirmes und Erntedank in Papstdorf 2025

Vom 25. bis 28.09.2025 wurde in Papstdorf traditionell die Kirmes gefeiert. „Gott sei Dank“ war uns das Wetter wieder hold. Dem aufmerksamen Beobachter fiel auf den Werbeplakaten die erweiterte Darstellung mit unserer Dorfkirche auf, danke an den Gestalter Marco Hiltmann für diese wichtige Ergänzung. Denn der Ursprung der Kirmes geht auf die Kirchweihe in den Orten zurück, woraus sich dann die gewohnten geselligen und bunten Volksfeste entwickelten. Am 25.09. zum Festkonzert fand ein klassischer Höhepunkt in eben unserer gut gefüllten Kirche statt. Es war ein Hörgenuss der Meisterklasse, den Joachim Karl Schäfer mit den Dresdner Solisten präsentierte. Wir verdanken Klaus Brähmig die Organisation dieses brillanten Eröffnungskonzertes im Rahmen einer neuen Ära des Festivals, „Sandstein und Musik“.

Die wunderbare Dekoration der Kirche mit Erntedankgaben, Erntekrone und Blumen übernahmen im Vorfeld fleißige Helfer und edle Spender, herzlichen Dank für diesen Augenschmaus, der mit den Musikern eine besondere Kulisse bot.

Indes wurde auf dem Festplatz tüchtig gewerkelt und geschmückt. Einzigartige Erntekränze, dekoriert mit Hortensien und Vogelbeeren wurden schon 14 Tage vorher in gemütlicher Runde bei Dünnebiere gebunden. Individuelle Dekorationen im Zelt und auf von Familie Krebs bereitgestellten Strohhallen bildeten eine Augenweide. Der Lampionumzug am Freitag für unsere Kinder mit Begleitung von Kapelle und Absicherung durch die Feuerwehr läutete den Rummel ein, das gewohnte große Feuer wurde entzündet, Knüppelkuchen und lecker Schmaus zubereitet.

Und apropos lecker Schmaus: Sicherlich bemerkten Sie beim Besuch des Festplatzes, dass unsere marode Bratwurstbude einer Grill Lounge, einem echten edlen Hingucker gewichen ist. Unzählige ehrenamtliche Stunden handwerklich geschickter Macher, hier seien stellvertretend für ihren fleißigen Einsatz Marcel Dünnebie und Ronny Seemann genannt, ließen dieses tolle Objekt in harter Feierabendarbeit mit viel Mühe und akribischer Planung und auch so mancher Nervenauflösung entstehen. Wir sind beeindruckt und dankbar für den außerordentlichen Einsatz fleißiger Unterstützer, auch von Mitbürgern, die nicht dem Verein angehören.

Das Material wird unter anderem aus den Erlösen der Kirmes bezahlt. Ein Dunstabzug und der Fußboden sind noch zu installieren, über Spenden freuen wir uns sehr. Die Mühen wurden belohnt, zahlreiche esslustige Gäste besuchten die Kirmes. Bratwurst, Schaschlik, der Renner Geschnetzeltes mit Krautsalat, Pommes und Fischsemmeln wurden reichlich konsumiert.

Niemand sieht die hinter den Kulissen agierenden fleißigen Hände, die hier erwähnt sein sollen. So z.B. die Kartoffelschäler - Dank auch an die Agrargenossenschaft Reinhardtsdorf für die Kartoffeln-, die Einkäufer, die gratis weit fahren und ihre Zeit investieren, die Fischsemmelmacher, die Langosorganisatorin Ulrike mit Jugendteam - Dank auch an Bäckerei Lauermann-, die morgendlichen Aufräumer, die Geschirreinräumer, die Wäschewascher und Tischdeckenbü-



ler, Gulaschkanonenanheizer, Köche, Bäcker, Aufwäscher, Vogelstangenauflieger für das Vogelschießen, Pfeilaufleser, Preisebesorger, Plakataufhänger, Zeltbauer und viele, viele andere mehr.

Danke euch allen! Ohne diesen phänomenalen Einsatz und die großartige Hilfsbereitschaft wäre so ein Fest undenkbar.

Es braucht aber auch Zuspruch unserer Mitmenschen und viele Besucher.

So fand sich die Jugend besonders zahlreich am Freitag zur Disco ein. Es war eine Wonne, so viele junge Menschen ausgelassen und freudig tanzen zu sehen. Wir bitten um Verständnis, wenn es etwas lauter wurde und länger ging, das war es wert.

Am Samstag bildete die Reaktionswand, die Schnelligkeit und Ehrgeiz erforderte, ein Magnet für Groß und Klein. Zur Abendveranstaltung wurde das Tanzbein geschwungen, gelacht und gefeiert.

Am Sonntag fand der Erntedankgottesdienst in der wunderschön geschmückten Kirche statt, danach konnte man bei einem deftigen Mittagessen aus der Gulaschkanone auf dem Festplatz böhmische Blasmusik genießen.

Viele Backfreudige folgten dem Aufruf für das Kirmeskaffee und es wurden dieses Jahr besonders aufwendige und liebevoll dekorierte Kuchen und Torten angeboten. Familie Gauff aus Koppelsdorf spendete eine neue hochwertige Kaffeemaschine mit zusätzlicher Pumpkanne, das ermöglichte strukturiertere Arbeitsabläufe, eine tolle Errungenschaft. Ein Teil des Erlöses des Kuchenverkaufes wird wie im vorigen Jahr dem Papstdorfer Kindergarten zu Gute kommen.

Für das sonntägliche Programm unserer Felsenzwerg reisten zahlreiche Eltern und Großeltern mit an und verfolgten den lieblichen Gesang ihrer Sprösslinge.

Herzlichen Dank den Kindern, den Erzieherinnen des Kindergartens Papstdorf und den Eltern für ihre Bemühungen.

Folglich sah man von den geschickten Mergenmädeln künstlerisch bemalte, stolze Kinder in dem bunten Treiben des Nachmittages. Ein Renner war auch wieder das Pferdreiten, ermöglicht vom Pferdehof Fischer.

Das Geschwisterpaar Manja und Michael Schindler schoss den Vogel am Sonntag im wahrsten Sinne des Wortes zu dem von Stefan Vetter moderierten Vogelschießen ab. Michael löste Paul Schneider als Schützenkönig ab und Manja verteidigte ihren Königinstatus aus dem Vorjahr, euer Freibier fand allgemeines Wohlgefallen.

Die Preise beinhalteten u.a. gesponsertes Handgemutztes, eine sehr schöne Geste.

Zum Abschluss einer gelungenen Kirmes 2025 zierte das gewohnte prächtige Feuerwerk den Papstdorfer Himmel.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an alle Organisatoren des Festes, hier sind unbedingt Barbara Schindler und Romy Wagner zu nennen, an die vielen Mitwirkenden und natürlich an unsere Gäste! Bleiben Sie uns gewogen!

Der Traditions- und Heimatvereines Papstdorf e.V.



Heimatverein

Nachruf für unser langjähriges Vereinsmitglied

Helfried Hartmann

verstorben am 18. Juli 2025

Dankbar und wertschätzend für sein verantwortungsvolles Wirken und seine leidenschaftliche Einsatzbereitschaft bleibt Helfried in unseren Erinnerungen.

Wir bekunden den Angehörigen unser tiefes Mitgefühl.

Der Traditions- und Heimatverein Papstdorf e.V.



Kurort Gohrisch

aktuell

Der Ortschaftsrat lädt ein zum Herbstputz

in Kurort Gohrisch am Samstag den 8.11.2025

Beginn ab 8.30 Uhr

**An folgenden Punkten darf unser Ort
wieder verschönert werden**

- Entlang der Gohrischer Achse, Pfaffendorfer Straße, Schandauer Straße usw.
- Bepflanzung am ehem. Spielplatz Waldsaum
- Pflanzung eines Baumes am Schostakowitsch Platz rund um den Dorfplatz
- an der Gemeindeverwaltung
- rings um unseren Dorfteich
- Ausästen der Bäume auf der „Hellinger Baum-Allee“



Zum Mittag ist wieder ein kleiner Imbiss am Dorfteich geplant.

Liebe Einwohner, liebe Gäste,



einige von Ihnen werden es schon mitbekommen haben, oder wer zur Wanderung bzw. zur Einweihung am 03.10.2025 mit dabei war.

Wir haben in Gohrisch einen neuen „Lieblingsplatz“, und zwar am Hörnelweg an der Linde gegenüber vom Grundstück Fam. Herzog wurde ein Sandstein mit Gipfelbuch aufgestellt. Dieser wurde symbolisch von der Initiative „Unser Dorf hat Zukunft“ errichtet.

In jedem Ortsteil von Gohrisch wurde ein Sandstein gesetzt, immer an einem sehr schönen Platz mit Panoramablick in unsere schöne Sächsische Schweiz. Als Highlight steht ein „kleiner“ Felsen als zentraler Mittelpunkt aller 4 Ortsteile. Dieser zentrale Punkt ist unweit vom Querweg zwischen Papstdorf und Cunnersdorf.

Die Wanderung lohnt sich auf jeden Fall, egal von welchem Ortsteil Sie kommen, denn an dem Rastplatz wurde ein Relax-Waldsofa aufgestellt, auf dem man die Ruhe und die Aussicht auf den kleinen Zschirnstein genießen kann.

PS. Zur Information: Am Samstag, den 08.11.2025 findet im Kurort Gohrisch der alljährliche Herbstputz statt.

Ich würde mich freuen, den ein oder anderen im Ort für die Gemeinnützigkeit mitbegeistern zu können.

Denn wie heißt es so schön: Viele Hände schaffen ein schnelles Ende und mehr Gemeinsamkeit und Zufriedenheit in unserer Ortschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Wojack

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 26. November 2025

Nächster Redaktionsschluss
Freitag, der 7. November 2025

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2669

November 2025

Cunnersdorf ★ Gohrisch ★ Kleinhennersdorf ★ Papstorf

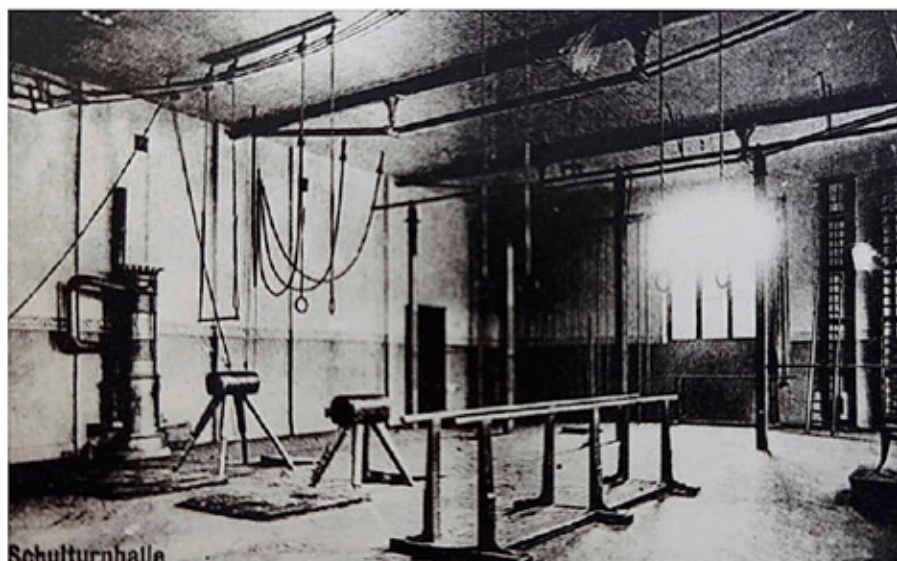
DIE GARNISONSSCHULE KÖNIGSTEIN

VON UDO KÜHN

Sommer, endlich Ferien im Königsteiner Schulrevier. Vor knapp 100 Jahren war das alles anders zwischen der Stadt und der Festung Königstein. Denn nach dem Ende des ersten Weltkrieges änderten sich viele Zuständigkeiten im Bereich der Festung. Davon betroffen war eine alte Garnisonsschule.

Es ging um wenige, damals etwas privilegierte Kinder vom heutigen Festungsplateau. Man wehrte sich zunächst gegen jegliche Schulauflösungen auf der Festung. Denn immerhin waren die Eltern der lediglich 10-13 Schüler Grenzaufseher, Festungshauptmänner, Oberwallmeister sowie Schreibstubenmeister. Desweiteren wurde die Entfernung nebst Höhenunterschied vom Schulweg der Festungskinder in die künftige Stadtschule in Königstein als zu weit empfunden. „Hoher Schnee, vereiste Wege, schwerer Sturm verhindern dann jeden Ausgang. Es wurde dringend von einer Umschulung der Kinder der Festung Königstein abgeraten, denn jeder Versuch würde nur zu einer körperlichen Schädigung der Kinder führen“, so die unterzeichnete Akte von Garnisonsarzt des Festungslazarets Königsteins Dr. Tempelhof. Außerdem begründete man den Erhalt einer eigenen Schule auf der Festung mit dem Vorhandensein von Schulzimmern nebst nötigen Lehrgegenständen. Dazu begleiteten die Elementarlehrer der Festung eine nebenamtliche Tätigkeit als Kantor und Orgelspieler. Sie erteilten Kapitulanten-Unterricht für Offizierschüler und Unterricht in weiblichen Handarbeit.

Der Streit um die Auflösung der Festungsschule eskalierte Anfang der zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. So würde „kein Zweifel bestehen, dass eine 8-klassige größere Schule mit der Differenzierung in Hilfsklassen und Begabtenklassen, die Erteilung von Stenografie Unterricht, Englisch, Französisch, dem Hallenturnen und dem Chorgesang etc. den Kindern mehr Nutzen bringen kann als eine zweiklassige Zwergschule bei je 4 Abteilungen mit der Gefahr einer gewissen geistigen Inzucht hinter den Mauern



einer Festung...“ Auch die Bedenken wegen „des zu weiten und gefährlichen Schulweges“ waren als nicht stichhaltig vom Königsteiner Schuldirektor Manfred Ott abgelehnt worden. Denn von Hütten hätten manche Schüler zwei Kilometer und mehr zu gehen, abgesehen von auswärtigen Schülern aus Thürmsdorf, Pfaffendorf, Gohrisch und Cunnersdorf. Auch das Hin-aufsenden eines Stadtlehrers zur Festungsschule wurde strikt abgelehnt, da er dann in der Stadtschule Königsteins fehle. Schließlich gingen d. Streitereien so weit, dass man die Gegebenheiten beider Seiten verglich. Nach einem geschätzten Gutachten sollte der Gutsbezirk Festung Königstein stolze 40.000 Mark in Königsteins Stadtkasse einzahlen, um am Stadtunterricht in Königstein teilnehmen zu können. Im Nachweis der Reichsvermögensstelle zum Verbleib der Utensilien der einstigen Garnisonsschule wurden 7.663,- Reichsmark ausgewiesen. Darunter waren drei Wandtafeln, acht Schulbänke, nebst Wasserkrügen, Pendellampen, Schreibpulten und Turngeräten angeführt.

Dagegen war der Wert der Stadtschule zu Königstein-Hütten von Ende 1921 eine ganz andere Dimension. Der Wert des gesamten Schulinventars wurde auf stolze 201.125,- Reichsmark geschätzt, dazu zählten über 110 Stühle, 69 viersitzige und 36 dreisitzige Bänke, genauso wie 12

Klassenordnungstafeln, 32 Thermometer, 24 Kohlenschaufeln, Holzschemel, über 900 Tintenfüßer, 19 Waschbecken, 21 Wasserkrüge...

Obwohl die Kinder der Festung Königstein ab Mitte 1920 den Unterricht in der Stadt besuchten, währte der Streit um Befindlichkeiten und Zuzahlungen gute drei Jahre lang.



Die Konfirmation ist die persönliche Bestätigung der Taufe und ein feierliches Bekenntnis zum christlichen Glauben und zur Kirchengemeinschaft, das jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen eines Gottesdienstes ablegen. Das Wort leitet sich vom lateinischen „confirmatio“ ab und bedeutet „Befestigung“ oder „Bekräftigung“. Mit der Konfirmation werden sie zu vollwertigen Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde und erhalten Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Das ist ein Gedenken an die Kriegskinder aus unserer Gemeinde.

Schulfreunde 1949

„Wenn du einst in weiter Ferne
schreitest über Berg und Tal,
so gedenke an deine Heimat,
aber auch an mich einmal.“



Schüler – Schule Papstdorf

Heinz Petter, Walter Tille, Otmar Schaff-
rath, Helmut Petrich, Konrad Hentsch,
Johannes Schindler, Hans Ruffer, Otto
Tille, Dieter Müller, Eberhard Becker,
Gehard Becker, Günter Kopprasch, Gün-
ter Großmann, Arno Schurna, Bernhard
Ruffer, Armin Olendrowitz, Heinz Eber-
mann, Manfred Ehrlich, Rolf Donath,
Jürgen Peschke, Andreas Schindler,
Erwin Wohlgemuth, Karlheinz Seffer,
Joachim Rasche, Helmut Peschke,
Wolfgang Vetter, Klaus Olendrowitz,
Dieter Förster, Hanes Petrich, Horst Back



„Was dich beschwert, laß keinen
Menschen drücken. Werf deine Last nicht
auf des anderen Rücken“

Die Konfirmation markiert den bewussten
und eigenverantwortlichen Schritt, das Ja
zum christlichen Glauben zu sagen, der
zuvor im Kindesalter durch die Taufe zu-
gesagt wurde. Die Konfirmanden bekräfti-
gen ihre Zugehörigkeit zur evangelischen
Kirche und zur Glaubensgemeinschaft.
Der Konfirmand erhält Gottes Segen und
wird in seiner Stärkung im Glauben be-
stärkt.

Poesie

„Vergiß es nie in Deinem Leben.
Was Deine Eltern Dir gegeben.
Behalt sie lieb Dein Leben lang.
Das ist für sie der höchste Dank.“



Schülerinnen – Schule Papstdorf

Anita Schmidt, Brigitte Zweynert,
Brigitte Küller, Erika Gelfert, Johanna
Schneider, Johanna Krebs, Helga
Schneider, Ursula Hamisch, Giesa
Heymann, Annemarie Schindler, Hildtrut
Hartig, Renate Strohbach, Hanna
Heymann, Erika Viehrig, Irmhild Hartig,
Gitti Protze, Ingeborg Proksch, Renate
Schönherr, Helga Hartig, Erika Hering,
Brigitte Olendrowitz, Bärbel Tschöpe,
Ruth Leutloff, Hermine Zweynert, Helga
Wehner, Eva Hamisch, Christa Zenker,
Anna Freivogel,



„Ein ruhiges Herz nicht Gold & Pracht
Ist was uns Menschen glücklich macht.“

Horst Back und viele seiner Schulfreunde
erhielten die Konfirmation im feierlichen
beisammensein in der Papstdorfer Kirche

Enrico Schiffner, Cunnersdorf

In Gedenken an:

Back, Horst * 1936, † 2023
Privates Poesie Album 1949

Anekdoten

Als gelernter Feinmechaniker war Johan-
nes Ehrenreich (*1919) in den Kriegs-
jahren bei den Flugzeugwerken Junkers
und blieb relativ lange vom Militärdienst
verschont. Im Oktober 1944 zog man ihn
schließlich doch an die Front ein. Wenige
Tage vor Kriegsende, am 20. April 1945,
geriet er noch in sowjetische Gefangen-
schaft und wurde bis „hinter“ den Ural
nach Tscheljabinsk in Gefangenschaft
transportiert.

Über drei Jahre harte Arbeit standen
ihm dann bevor. Unter schwierigsten Be-
dingungen wurden hier im Steinbruch mit
Hammer und Meißel Bohrlöcher gehackt,
sogar bei Außentemperaturen bis zu -45°
C. An Verpflegung teilte man dreimal am
Tage 1 Liter Suppe aus, bei der „Der Aus-
gebende“ ständig rühren mußte, damit
jeder überhaupt etwas „Dickes“ abbe-
kam. Mittags gab's noch 300 Gramm
Kascha (Grütze). Einmal am Tage bekam
jeder 420 Gramm Lagerbrot und hatte er
die Norm erfüllt, waren es 720 Gramm.

Bei dieser harten Arbeit und unter den
Bedingungen langte es nicht für alle zum
Überleben. Geld gab es nicht, die Ver-
pflegung war der einzige „Lohn“.

Seine Mutter hatte zu Hause zufällig
im Rundfunk in einer Sendung gehört,
daß es den Gefangenen gut ginge. Man
sprach dabei sogar über Pfannkuchen.
Das schrieb sie ihm alles. Er aber durfte
aus dem Lager nur einmal im Vierteljahr
18 Worte schreiben, deren Inhalt natür-
lich kontrolliert wurde. So konnte er ihr
nicht berichten, wie die Lage in Wirklich-
keit war. Daher tat er es geschickt mit
einen Vergleich:

„Mir geht es gut. Ich sehe schon aus wie
Kühns Pferd“.

Jeder im Dorf wusste, daß dort die
Rippen weithin sichtbar waren.

Achim Herold

Redaktion: Enrico Schiffner
E-Mail: enrico.schiffner@web.de

Veranstaltungen

die Heymannbaude lädt ein im November

1. November | 17 Uhr

Das Geheimnis von Claire und Wölfchen - ein HörSpiel in EchtZeit

Die rührende Geschichte von Kurt Tucholskys erster großer Liebe Claire führt von den Weimarer Jahren bis ins Exil und verbindet persönliche Schicksale mit den Fragen von Antisemitismus, Vertreibung und der Rolle der Frau. Ein spannendes, berührendes und hochaktuelles Stück Literatur- und Zeitgeschichte.

Eintritt: 15€ | Vorverkauf läuft

15. November | 18 Uhr

Mongagua Band (Ústí nad Labem) Konzert

Tschechisch-deutsche Kulturtage in der Baude. Wir freuen uns auf die Mongagua Band aus Ústí! Die junge Formation schreibt und spielt ihre eigene Musik, verwurzelt in der Roma-Kultur und inspiriert von Pop- und Tanzmusik.

Eintritt: 13€ / 7€

21. bis 23. November

SpielRaumLand - Festival der freien Ensembles

Gemeinsam mit dem LAS - Landesverband Amateurtheater Sachsen e.V. veranstalten wir das 1. SpielRaumLand - Festival der freien Ensembles aus dem ländlichen Raum: ein ganzes Wochenende für Austausch, Präsentationen und Workshops.

Eröffnung

21. November | 19 Uhr

WARTEN - ein TanztheaterStück

Frauen im Alter von 16 bis 86 Jahren setzen sich dem Thema WARTEN auseinander: Erwartungen, Sehnsüchte, Hoffnungen... Aus ihren persönlichen Erfahrungen und Geschichten kreierten sie ein Stück voller Mut und Poesie.

Eintritt: 8€

Liebe Leute,

buntes Laub zeigt Euch den Weg hoch auf den Hügel... Ab November laden wir donnerstags mit neuen Tanzkursen in die Baude: Ballett und HipHop, danach wie gewohnt Salsa und LineDance.

Zu allen Veranstaltungen steht eine warme Suppe auf dem Ofen, es wird gemütlich!

29. November | 17 Uhr

Aber ich höre nicht auf, solange ich kriechen kann! TanzStück von und mit Katja Erfurth

Inspiriert durch Maxie Wanders „Guten Morgen, du Schöne“ zeichnet Katja Erfurth scheinbar unscheinbare Frauenporträts, Namen werden zu Bildern und getanzten Geschichten... Da sind Gisela, 34 Jahre, Facharbeiterin für Getreidewirtschaft, verheiratet, 2 Kinder und Kerstin, 21 Jahre, Studentin und andere Frauen, einst damals 1977 und bis heute.

Eintritt: 15€ / 10€



Kulturbau und Landkunst e.V.
Heymannbaude
Alter Schulweg 43
01824 Gohrisch / Kleinhennersdorf
www.heymanbaude.org





Sie sind über 65 Jahre alt und leben in Cunnersdorf, Papstdorf,
Kurort Gohrisch oder Kleinhennersdorf?

Dann laden wir Sie herzlich ein: Bei Kaffee und
Weihnachtsgebäck erwartet Sie ein kleines musikalisches
Programm sowie ausreichend Zeit für Gespräche.

DATUM: MITTWOCH, 3. DEZEMBER 2025

UHRZEIT: 15:00 UHR

ORT: NARRENHÄUS'L, CUNNERSDORF



Bitte lassen Sie uns bis zum 25. November 2025 wissen, ob Sie
kommen möchten. Ihre Rückmeldung nimmt

Herr Scharfe: 035021 60655, Frau Hanitzsch 0170 3234867,
Herr Dunkel 035028 80650 oder Frau Schneider 035021 67659
entgegen.

Wir freuen uns auf einen weihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen

Ihr Team "Unser Dorf hat Zukunft"

Veranstaltungen November



01.11.2025, 17:00 Uhr

HörSpiel in EchtZeit, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

02.11.2025, 10:30 Uhr

Gottesdienst, Kirche, Papstdorf

15.11.2025, 18:00 Uhr

Konzert! Mongagua Band, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

13.11. / 14.11. jeweils ab 17:30 Uhr

Baudenabend mit Käsefondue*, Berggaststätte Papstein, Gohrisch

16.11.2025, 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Totengedenken, Kirche, Cunnersdorf

21.11. - 22.11.2025

SpielRaumLand, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

21.11.2025, 18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung "Wilde Schönheit", Haus der Gemeinde, Gohrisch

22.11. / 23.11. / 29.11. jeweils 10:00 Uhr

Wichtelwerkstatt*, KUBUK, Cunnersdorfer Strasse 11, Cunnersdorf

22.11.2025, 19:30 Uhr

Faschingsauftakt, Narrenhäus'l, Cunnersdorf

23.11.2025, 9:00 Uhr

Gottesdienst mit Totengedenken, Kirche, Papstdorf

28.11.2025, 17:00 Uhr

Weihnachtsmanntreffen, Platz am Erblehngericht, Papstdorf

29.11.2025, 16:00 Uhr

Pyramide anschieben, an der Feuerwehr, Cunnersdorf

29.11.2025, 17:00 Uhr

Tanzstück, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

Jeden Samstag, Kurort Gohrisch

10:30 Winterwanderung*, Tourstinformation, Kurort Gohrisch

Jeden Freitag, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

verschiedene Zeiten, "Tanz für alle"

* Anmeldung erforderlich

gohrisch.de/kalender

